Projekt

Initiator*innen: Felix Lütke

Titel: **Autofreie Innenstadt**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

Das Auto verspricht einfachen Zugang zu individueller Mobilität. Gleichzeitig bedeutet es aber auch Verschmutzung, Lärm und Frustration. Denn die Abgase belasten unsere Luft, fossile Brennstoffe das Klima, die ständigen Verkehrsgeräusche die Anwohner*innen und der Dauerstau sorgt für mehr Stillstand als für Mobilität. Wir wollen das ändern.

Bis 2030 wollen wir die Innenstadt im Bereich Friedrich-Wilhelm-Straße, Steinsche Gasse, Gutenbergstraße, Köhnenstraße, Landfermannstraße, Saar- und Mercatorstraße für den Autoverkehr schließen. Ausnahmen soll es für Anwohner*innen, Lieferanten, Handwerker und für die Zufahrt zum Parkhaus Forum über die Zufahrt Landfermannstraße geben. Die Straßen werden zu einem verkehrsberuhigten Bereich.

Der gewonnene Platz kann vielfältig genutzt werden: Spaziergänger, spielende Kinder, Märkte, Nachbarschaftsaktionen.

Um dieses Konzept zu unterstützen, wollen wir weitere flankierende Maßnahmen einsetzen:

- **Park-And-Ride System ausbauen, zum Beispiel durch Stellflächen am Zoo oder am Parkplatz Falkstraße. Gleichzeitig dazu zusätzliche Busstationen und -linien schaffen.**

- **Öffentliche Flächen für Car-Sharing-Anbieter zur Verfügung stellen**

- **Verbesserung der Ampelphasen für Rad- und Fußgänger**
- **Ein intelligentes Parkleitsystem einführen**
- **Effiziente Parkraumbewirtschaftung auf allen öffentlichen Parkflächen**

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

Ende 2030

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

BUND, NABU, ADFC, Einzelhändler-Verband Innenstadt

Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?

- ÖPNV - Entwicklung

- Radverkehrstrategie

-Sharing Ökonomie